



Mentorin* für Mädchen*arbeit gesucht!

Für unser Projekt „**Mädchen* Mischen Mit – Inklusive Mädchen*arbeit für Vielfalt und Teilhabe**“ sucht IRC Deutschland eine Mentorin* für die Durchführung einer Mädchen*gruppe

Am Standort Leipzig
Ab Sofort für das Jahr 2023
Freie Mitarbeit auf Honorarbasis

Über IRC

International Rescue Committee (IRC) ist eine internationale Organisation, die 1933 auf Anregung Albert Einsteins gegründet wurde. Seitdem unterstützt IRC Menschen, die vor politischen Krisen, Krieg, Verfolgung oder Naturkatastrophen fliehen müssen. Seit 2016 ist IRC in Deutschland präsent. Mehr als 100 Mitarbeitende engagieren sich hier inzwischen mit Unterstützung deutscher und europäischer Geber*innen in Projekten für krisenbetroffene Menschen in mehr als 25 Ländern weltweit. In Deutschland selbst führt IRC in allen 16 Bundesländern Programme zur Unterstützung schutzsuchender Menschen in den Bereichen Bildung, wirtschaftliche Integration sowie Schutz und Teilhabe durch.

Das Projekt ‚Mädchen* Mischen Mit‘

Mit dem Projekt *Mädchen* Mischen Mit* möchte IRC Deutschland jugendliche Mädchen* darin bestärken, ihre persönlichen Ziele selbstbewusst und frei zu verfolgen, sich gegen Diskriminierung zur Wehr zu setzen und eine vielfältige Gesellschaft aktiv und gleichberechtigt mitzugestalten. In den Gruppen erhalten die Teilnehmerinnen* Raum, ihren Mut, ihre Energie und Kreativität zu entdecken, und die Möglichkeit, verschiedene Selbst- und Sozialkompetenzen zu entfalten, um eigene Bedürfnisse zu erkennen und den eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. Das Kennenlernen anderer Mädchen* mit unterschiedlichen Biografien, Interessen und Fähigkeiten baut Vorurteile innerhalb der Gruppe ab. Die Mädchen* entwickeln einen positiven Umgang mit Diversität, erfahren Zusammengehörigkeit und gegenseitige Unterstützung und entwickeln Freude daran, sich im Team für ein gemeinsames Ziel einzusetzen.

Bereits 2021 wurden dazu am Projektstandort Mannheim und Rhein-Neckar-Kreis Mädchen*gruppen ins Leben gerufen, die von Mentorinnen* geleitet wurden. 2023 sollen nun weitere Mädchen*gruppen entstehen, davon zwei in Leipzig. Die Standorte werden derzeit ermittelt, gerne auch in Zusammenarbeit mit den zukünftigen Mentorinnen*.

Zu den Aufgaben der Mentorinnen* zählen:

- Teilnahme an vorbereitenden Online-Treffen
- Eigenständige und zuverlässige Kommunikation und Absprache mit der Kooperationspartnerin
- Kontaktaufnahme und Vernetzung mit der Zielgruppe vor Ort
- intensive Auseinandersetzung mit dem Projekt und den Handbuchinhalten
- Abwechslungsreiche Gruppenaktivitäten und Lerngelegenheiten planen, organisieren, durchführen und dokumentieren über einen Zeitraum von ca. 4 Monaten
- Gestaltung förderlicher Rahmenbedingungen für eine vertrauensvolle Umgebung
- Vermittlung von Mädchen* mit besonderem Unterstützungsbedarf an weiterführende Angebote



- Ansprechpartnerin* für Bezugspersonen der Teilnehmerinnen*
- Regelmäßiger Austausch mit der Projektkoordinatorin zum Verlauf des Projektes, Teilnahme an Austausch- und Vernetzungstreffen mit Projektpartner*innen, regelmäßige Evaluation der Treffen

Was die Mentorinnen* mitbringen sollten:

- Freude an der Arbeit mit jugendlichen Mädchen*
- Erste Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit oder Schulsozialarbeit
- Antirassistische und (queer-)feministische Einstellung und Sensibilität gegenüber weiteren Diskriminierungserfahrungen
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und Erfahrungen in der Wissensvermittlung
- Hohes Maß an Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Frustrationstoleranz und Kreativität
- Bereitschaft Perspektiven zu wechseln und vorurteilsbewusst zu handeln
- Zeitliche Verfügbarkeit zur Durchführung eines regelmäßigen Angebotes für die Mädchen*gruppe an einem Tag pro Woche
- Zeitliche Verfügbarkeit zur Durchführung ergänzender Angebote für Bezugspersonen der Mädchen* (ca. Ein bis zwei Workshops/Ausflüge oder sonstige Aktivitäten pro Projektgruppe)
- Studium oder Ausbildung in den Bereichen Pädagogik, Psychologie oder Lehramt von Vorteil
- Erfahrung in der Ausarbeitung von pädagogischen Angeboten für junge Menschen und bereits bestehende Netzwerke in diesem Bereich sowie Erfahrungen in der Antidiskriminierungsarbeit sind von Vorteil

Wir setzen uns für Empowerment und Inklusion ein und wollen diskriminierungskritische Perspektiven in unserer Arbeit in den Vordergrund stellen. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, Rassismus- und Diskriminierungserfahrung ausdrücklich erwünscht.

Was wir bieten

Alle Mentorinnen* nehmen an mehreren standortübergreifenden Vorbereitungstreffen teil. Darüber hinaus werden ein Handbuch und Hintergrundinformationen zur inhaltlichen und thematischen Gestaltung zur Verfügung gestellt. Die Projektkoordinatorin und Kooperationspartnerin stehen als Ansprechpersonen vor Ort beratend und unterstützend bereit. Zusätzlich organisiert IRC standortübergreifende Austauschformate und Supervisionsangebote für die Mentorinnen*.

Die Mentorinnen* werden als freie Mitarbeiterinnen* beschäftigt. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis in Höhe von 30 EUR pro Stunde, vor- und nachbereitende Tätigkeiten (inkl. Vorbereitungstreffen) werden in Höhe von 15 EUR pro Stunde vergütet.

Bewerbungen bitte bis zum 28.02.2023 an: mona.palm@rescue.org



Ansprechperson bei IRC: Mona Palm, Regionalreferentin Schutz und Teilhabe Sachsen /
E-Mail: mona.palm@rescue.org / Tel.: +4915758163092